

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 13 (1904)
Heft: 30

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:
(Posto integrum)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50
Verbands-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Verbands-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . „ 2.50
6 mois . . „ 4.50
12 mois . . „ 8.—

Pour l'étranger:
(Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.50
6 mois . . „ 6.—
12 mois . . „ 10.50
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

13. Jahrgang | 13^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amstler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Aufnahmsgesuche.

Herr Jos. Zimmerli, Hotel Bären, Lachen 26

Vereinsnachrichten.

Auszug aus dem Protokoll

der Verhandlungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates am 16. Juli im Buffet Otten.

Vorstandssitzung vorm. 9 Uhr.

Anwesend die Herren:

- F. Morlock, Präsident.
- J. Boller, Vizepräsident.
- F. Wegenstein, Beisitzer.
- C. Kracht, „
- E. Mäcklin, „
- O. Amstler, Sekretär.

Haupttraktandum bildet die Entgegennahme und Prüfung des Resultates der Urabstimmung betr. Gründung einer Propagandazentrale und diesbezügliche Beschlussfassung resp. Antragstellung zu Händen des Aufsichtsrates.

Das Stimmresultat ist ein relativ günstiges. Die grosse Mehrheit der Mitglieder hat sich zu Gunsten des Projektes ausgesprochen. Nichtsdestoweniger aber muss die Verwirklichung desselben noch verschoben werden, da eine Minderheit, wenn auch eine verhältnismässig kleine, vorhanden ist, die sich mit dem Finanzierungsmodus resp. mit der Beitragsskala nicht einverstanden erklären kann. Hierin dürfte auch wohl der Grund zu suchen sein, dass verschiedene Mitglieder, ohne sich näher zu äussern, einfach mit Nein stimmten. Der Vorstand ist unter sich einig, dass die Minderheit respektiert werden muss und ein Zwang auf dieselbe nicht ausgeübt werden kann, sondern dass zur Verwirklichung eines so wichtigen Projektes der gesamte Verein mit Einmütigkeit zu demselben stehen muss und es wird deshalb nach reiflicher Erwägung beschlossen, dem Aufsichtsrat zu beantragen, es sei mit Rücksicht darauf, dass es nicht so sehr in Betracht falle, ob das Projekt jetzt oder erst in einem Jahr verwirklicht werde, sondern es von vielgrösserer Wichtigkeit sei, die Sympathie sämtlicher Mitglieder für dasselbe zu gewinnen, die Angelegenheit vorläufig zu verschieben, um Mittel und Wege zu finden, auch die Minderheit zu befriedigen. Auf einen Einwand dieser Minderheit, nämlich auf die Ausscheidung von Jahres- und Saisongeschäften und Minderbelastung der letzteren sei jedoch auf keinen Fall einzutreten, da ein solches Verlangen der vernünftigen Begründung entbehre, denn die Propaganda sei für die Saison bestimmt und von dieser profitiere jedes Geschäft. Auch die Jahresgeschäfte seien vorwiegend auf die Saison angewiesen und es würden manche Vorzüge zu schliessen, wenn die Verhältnisse es gestatteten. Die nochmalige Erdauerung der ganzen Angelegenheit werde erkennen lassen, in welcher allgemein befriedigenden Weise das Projekt zur Ausführung gelangen könne.

Der Sekretär wendet hier ein, dass, nachdem nun eine Verschiebung der Angelegenheit erfolge, er sich veranlasst sehe, auf einen Punkt hinzuweisen, der im Arbeitsprogramm der Propagandazentrale als einer der ersten figurire, dessen Ausführung aber unendlich verschoben werden könne, nämlich die Erhöhung der Auflage des Hotelführers. Von Jahr zu Jahr wachse die Kalamität, den immer zahlreicher einlaufenden Bestellungen entsprechen zu können, womit der Hauptzweck des Buches zum Teil unerfüllt bleibe. Er beantragt, die Auflage auf 50,000

Exemplare pro Jahr zu erhöhen, womit dann für eine Reihe von Jahren dem leidigen Mangel abgeholfen sei.

Auf die Frage, ob nicht die Vereinskasse für einen Teil der Mehrkosten aufkommen könne, wird mit Einstimmigkeit erwidert, dass der Hotelführer ein Unternehmen für sich sei, an dem nicht alle Mitglieder beteiligt seien, somit haben auch nur diejenigen den Vorteil, die im Buch inserieren. Bei diesem Unternehmen werde kein Profit gemacht, aber es müsse sich zum mindesten selbst erhalten.

Der Sekretär erwidert, dass vor 3 Jahren eine Erhöhung der Auflage von 20,000 auf 25,000 Exemplare und letztes Jahr eine solche auf 30,000 Exemplare stattgefunden habe, in beiden Fällen seien die Mehrkosten der Zentralbureaukasse überbunden worden, heute sei die Kasse jedoch nicht mehr in der Lage, diese Last weiter zu tragen.

Der Vorstand beschliesst hierauf, es sei die Auflage des Hotelführers vom nächsten Jahre an auf 50,000 Exemplare zu erhöhen und sei zur Deckung der Kosten eine entsprechend höhere Beitragsskala für die Beteiligten nach dem bisherigen System aufzustellen, dagegen sei die Differenz zwischen der alten und neuen Skala erst nächstes Jahr zu erheben, da dieses Jahr die zweite Rate zum Inkasso gelangt. Bei dieser Gelegenheit wird auch hervorgehoben, dass es sowohl für die Reisenden, wie auch für die inserierenden Hotels von wesentlichem Vorteil sei, wenn immer mehr darnach getrachtet werde, dass die Führer im Auslande zur Verbreitung gelangen, damit der Fremde denselben besitz, ehe er in die Schweiz kommt; aus diesem Grunde sei künftig die Abgabe von Führern an die inserierenden Hotels auf ein oder zwei Exemplare für den Selbstgebrauch zu beschränken. Mit Ausnahme der Verkehrsvereine habe der Vertrieb in der Schweiz selbst keinen grossen Wert, das dürften mit der Zeit auch die Inserenten einsehen, umso mehr wenn die Bestellungen vom Auslande her alle ausgeführt werden können.

Als letztes Traktandum figurirt die Frage betr. Beteiligung an der Internationalen Ausstellung in Lüttich (Belgien). Nach Anhörung des Berichtes über eingeholte Erkundigungen und Kostenberechnungen wird beschlossen, dem Aufsichtsrat zu beantragen, von einer Beteiligung abzusehen, da der Erfolg den hohen Kosten kaum entsprechen dürfte.

Schluss der Vorstandssitzung 11 1/4 Uhr.

Sitzung des Aufsichtsrates um 1 Uhr.

Anwesend die Herren:

- F. Morlock, Präsident.
- J. Boller, Vizepräsident.
- F. Berner, Luzern.
- E. Cattani, Engelberg.
- O. Hauser, Luzern.
- J. Huber, Solothurn.
- C. Kracht, Zürich.
- E. Strübin, Interlaken.
- E. Wegenstein, Neuhäusen.
- E. Mäcklin, Vorstandsmitglied.
- O. Amstler, Sekretär.

Entschuldigt die Herren J. Tschumi, Ouchy, L. Kirchner, Chur, Dr. O. Tondury, Tarasp, welche ihre Ansichten zu den Traktanden schriftlich eingereicht haben; ferner entschuldigt Herr A. Raach, Lausanne.

Nach zweistündiger Beratung wird das Traktandum betr. Propaganda-Zentrale, unter dem allgemeinen Eindruck, dass die Urabstimmung ein Resultat ergeben, mit dem man im Grossen und Ganzen zufrieden sein und auf welchem man weiter aufbauen könne, dem Antrage des Vorstandes gemäss erledigt und somit die Angelegenheit zu weiterem Stu-

dium verschoben, mit der Begründung: Gut Ding will Weile haben.

Dem Verband schweizerischer Verkehrsvereine werden nach Vorschlag des Vorstandes Fr. 2000 an den französischen Führer bewilligt.

Betreffend die Ausstellung in Lüttich wird im Sinne des Vorstandes entschieden, nämlich, Nichtbeteiligung.

Schluss der Sitzung 3 1/2 Uhr.

Der Präsident: F. Morlock.
Der Sekretär: O. Amstler.

Das Einlogieren der Fremden in Privathäuser

soll nun künftighin im Kanton Luzern einer gründlicheren staatlichen Aufsicht unterstellt werden.

Das Staatswirtschaftsdepartement genannten Kantons will nämlich, gemäss einer Bemerkung des Grossen Rates zum Staatsverwaltungsbericht, für eine schärfere Kontrolle über das Einlogieren von Gästen in Privathäuser sorgen. Es bringt in einem Kreisschreiben an die Statthalterämter und die Polizisten die sachbezüglichen Gesetzesvorschriften in Erinnerung und bemerkt überdies:

Die Beherbergung von einheimischen und fremden Personen bildet einen Teil des Wirtschaftsgewerbes, und es sind hiezu lediglich die Inhaber von Gasthäusern befugt. Nur das Halten von eigentlichen Kostgängern, sofern es sich nicht auf Durchreisende oder zeitweilige Aufenthaltler bezieht, sondern ein regelmässiges, mindestens einen Monat dauerndes Verhältnis begründet, fällt nicht unter den Begriff der Wirtschaft.

Auch die Wirte mit Beherbergungsrecht dürfen letzteres nur in ihren Gasthäusern ausüben. Für Notfälle und auf bestimmte Zeit kann denselben jedoch vom Regierungsrat gestattet werden, Gäste in Privathäusern einzulogieren. Die bezüglichen mit Stempelmarke zu versehenen schriftlichen Gesuche sind dem Departement der Staatswirtschaft zu handlen des Regierungsrates einzureichen. Dieselben müssen enthalten:

1. Die Zahl der Zimmer und Betten, welche zum Einlogieren verwendet werden wollen.
2. Die genaue Bezeichnung des Hauses, bezw. der Wohnung, wo die Zimmer sich befinden, und des Besitzers oder Mieters der betreffenden Lokale.
3. Die Zeit, auf welche sich die Bewilligung erstrecken soll.

An Besitzer und Mieter von Privathäusern direkt können solche Bewilligungen überhaupt nicht erteilt werden. Aber auch die Gasthofbesitzer sollen gemäss dem Wortlaute des Gesetzes von einer erteilten Bewilligung zum Einlogieren von Gästen in Privathäusern nur in „Notfällen“ Gebrauch machen. Ein solcher Notfall ist offenbar erst dann vorhanden, wenn auch die kleineren und weniger gut gelegenen Gasthäuser der betreffenden Gemeinden bereits von Fremden besetzt sind.

Ein merkwürdiger Fremdenverkehrs-Verein.

Im Anschluss an unsere kürzliche Mitteilung, dass die berechtigten Komplemente zu Reisebüchern (Verlag Hartung in München) von einem sog. Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrs-Verein empfohlen werden, bei welcher Gelegenheit gelinde Zweifel über die Qualität dieses Vereins laut wurden, geben wir im nachstehenden

Der 10. August

ist der zweite diesjährige Termin für die Bestellung von

Verdienstmedaillen

(Brelouques und Brochen)

für Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Der Versand findet gegen Ende August statt. Diejenigen Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höflich ersucht, dies vor dem 10. August dem Centralbureau anzuzeigen, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellschein umgehend zugesandt wird.

Basel, den 16. Juli 1904.

Für das Centralbureau,
Le chef: Otto Amstler.

Le 10 août.

est le second terme fixé cette année pour la commande de

Médailles de mérite

(Brelouques et Broches)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

L'expédition aura lieu vers la fin du mois d'août.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de s'annoncer avant le 10 août au bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.

Bâle, le 16 juillet 1904.

Pour le bureau central.

Der Chef: Otto Amstler.

*** AVIS. ***

Mit dem Versenden der Nachbestellungen von Tableaus betr. Zimmerbestellungen kann erst begonnen werden, wenn der Einzelversand vollzogen ist und müssen wir deshalb die Nachbesteller um etwas Geduld bitten.

Für das Centralbureau:
Der Chef:
Otto Amstler.

die Informationen wieder, die die „Wochenschrift“ mittlerweile über diesen Fremdenverkehrs-Verein eingebracht hat. Das genannte Blatt schreibt nämlich:

„Unserer Wünsche um aufklärende Mitteilungen über das Monstrum von Fremdenverkehrs-Verein, das neuerdings am Kopfe der Rundschreiben des schon mehrfach erwähnten Münchner Verlags sog. „Komplemente zu Reisebüchern“ als Empfehlung paradiert, ist von vielen Seiten insofern entsprechen worden, als uns zwei, massenhaft zur Verbreitung gelangte Rundschreiben eben dieses „Fremdenverkehrsvereins“ freundlichst übermittelt wurden. Aus ihnen lässt sich der Zweck der neuen Gründung unschwer herauslesen: Spekulation auf die Taschen der Hotel- und Restaurantbesitzer, natürlich nur zum Segen unseres Gewerbes und um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen — dem Geldbedürfnis der neuesten Wunderdoktoren, die den Hotels und Restaurants unfehlbar das ersehnte irdische Heil bringen, wenn diese nur — „latzen“ wollen.“

Unterzeichnet sind die Rundschreiben: Der Vorstand. I. A.: Julius Beck, Schriftsteller und Redakteur. Wer zum Vorstande gehört, wie die Organisation des „Vereins“ beschaffen ist, ob Statuten vorhanden sind usw. entzieht sich bis jetzt unserer Kenntnis. Aber wir ersehen aus einem der Rundschreiben, wie man „Mitglied“ werden kann. Das geht so:

Man zahlt ein Eintrittsgeld von 5 Mk. und einen Jahresbeitrag von 10 Mk. Das ist alles. Erde braucht man nicht zu schwören. Von dem Jahresbeitrag ist man sogar befreit, wenn man dem Verein in dem betreffenden Jahre vier neue Mitglieder zuführt. In einem solchen unglückseligen Falle büsst also der „Verein“ auf der einen Seite 10 Mk. ein, erhält dafür aber auf der andern 20 Mk. Seh'n Sie, das ist ein Geschäft!

Für das Eintrittsgeld von 5 Mk. und den Jahresbeitrag von 10 Mk. werden dem „Mitgliede“ des „Vereins“, vorausgesetzt, dass es ein Hotel oder Restaurant hat, folgende fabelhaften Vorteile ausgemalt:

1. In sämtlichen vom Verein und den mit diesem in entsprechender Verbindung stehenden, resp. noch in Verbindung tretenden Verlagsbuchhandlungen herausgegebenen Reisebüchern und sonstigen Publikationen dieser Art, welche Ihren Wohnort umfassen, wird Ihr Etablissement, soweit die von Ihnen uns zu diesem Zwecke zu machenden Angaben dem allgemeinen Charakter des Werkes entsprechen und keinen allzu ausgedehnten Raum beanspruchen, vollständig gratis in den redaktionellen Teil aufgenommen.
2. Von Ihnen einzusendende Empfehlungskarten Ihres Etablissements werden vollständig kostenlos für Sie an die in unserem Bureau sich kostenlos Auskunft erholenden Fremden, welche Ihren Wohnort zu besuchen beabsichtigen, verteilt und gleicher Weise zu liefernde Ansichtskarten in die lediglich dem Zwecke der Besichtigung durch die Fremden dienenden Alben, welche bereits Tausende derselben enthalten, aufgenommen.
3. Bei den von unserem Verein resp. dessen in grosser Anzahl zu begründenden Zweigvereinen direkt oder für andere Vereine und Private zu veranstaltenden Gesellschaften und sonstigen Exkursionen werden die Etablissements der Mitglieder unseres Vereins besonders bevorzugt.

Sie werden sich selbst sagen müssen, dass auf diese Weise voraussichtlich Tausende von Fremden Ihnen alljährlich zugeführt werden.

Wenn man diese Malerei oder Luftspiegelerei verdammt hat, so dämmert's einem langsam auch über den Grund der „Empfehlung“, die der neue Fremdenverkehrs-„Verein“ den Rundschreibern des Verlags von „Komplementen“ zu Reisebüchern angedeihen lässt, und nicht gar zu lange dauert's, so sieht man die gesponnenen Fäden ganz deutlich.

Am Schlusse des Rundschreibens ist die Hoffnung ausgesprochen, dass der Hotel- und Restaurantbesitzer „sich diese günstige Gelegenheit, die Interessen seines Geschäftes auf das

wirksamste zu fördern“, nicht entgehen lassen werde.

Wir sind aber bei dem Geschäft, die Luftspiegelerei des „Vereins“ zu verdauen, zu der ganz klaren Erkenntnis gekommen, dass wir unsern Lesern die Erfüllung der Hoffnung des „Vereins“, also den Beitritt als Mitglied, ganz entschieden nicht empfehlen dürfen.

Der Landesverband für Fremdenverkehr in Tirol, bei dem sich die „Wochenschrift“ ebenfalls erkundigt hat, bemerkt zu der Münchner Gründung, dass ihm von der Existenz eines „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrs-Vereins“ niemals etwas bekannt geworden sei. In Oesterreich bestehen in Tirol, dann weiter in Vorarlberg (gemeinsam mit Liechtenstein), ferner im Herzogtum Salzburg, in Ober-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, und in Niederösterreich „Landesverbände für Fremdenverkehr“; davon ist der seit bald 15 Jahren bestehende Landesverband in Tirol der älteste und bei seiner Fühling auf dem ganzen Gebiete müsste ihm von einem „deutsch-österreichisch-schweizerischen Verein“ doch etwas bekannt geworden sein, wenn er eben bestehen würde.

Von eben diesem „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrs-Verein“ liegt ein weiteres Rundschreiben vor, das lautet:

„Wir fragen „ergebenst“ an, ob Sie geneigt sind, den Mitgliedern unseres Vereins, welche sich durch Mitgliedskarte als solche legitimieren, einen Rabatt auf Ihre sonstigen Preise zu gewähren.“

Dass in diesem Falle dieselben Ihr Hotel besonders bevorzugen und Ihnen aus dieser Rabattgewährung ein sehr grosser Vorteil entspringen würde, bedarf wohl keiner Hervorhebung.“

„Die grossen Vorteile“, bemerkt die „Wochenschrift“, „die aus den Rabattgewährungen ent-

springen sollen, sind bekanntlich in den Sternen geschrieben, aber nicht greifbar. Dagegen ist der Krebschaden keinem verborgen, den das Rabattgeben dem ganzen Gewerbe gebracht hat.“

Wanderers Abendlied. *) (Auf der Landstrasse.)
 Ueber allen Pappeln
 Ist Ruh;
 Von all dem Stieckstaub
 Spiest du
 Kaum ein Atom.
 Die Strasse liegt friedlich und still.
 Warte nur, balde
 Kommt ein Automobil.

*) Eine in den „Münchener Fliegenden Blätter“ erschienene gelungene und höchst aktnelle Variante des Goethe'schen Gedichtes.



H. Bachmann, Chef de cuisine.
 Ch. Lang,
 Restaurant Lübenberg, Bern.

Die in der „Hotel-Revue“ vom 22. März 1902 enthaltene Veröffentlichung über **Fritz Heim, Concierge, in Wilderswyl**, wird hiemit im Auftrag des Einsenders annulliert.

Hiezu eine Beilage.

Genl + Hôtels-Office + Genève
 18, rue de la Corratierie, 18

Internationales Bureau für Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Gasthöfen und Ex-pertisen, Inventur-Aufnahmen. Gegründet und geleitet von Hoteliers.
 Bureau International pour Ventes, Achats et Locations d'Hotels, Armoires, Expertises, Inventaires. Créé et administré par un groupe d'Hoteliers.
 Demander le prospectus et les formulaires.

An die tit. Inserenten! Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrib finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet.

Comestibles
Gebr. Clar, Basel
 Filiale in St. Moritz.

Gangbares Restaurant mit kompletter Hotel-Einrichtung, zentral gelegen, sucht 1850
Teilhaber-Geschäftsführer
 (event. mit Familie) mit Einlage von 4-5 Mille.
 Offerten an **Carlton, Hôtel-Restaurant, Ajaccio, Corsica.**

LE „GARDIEN“
 breveté en Suisse et autrepars.
ARRÊT DE SURETÉ
 pour parapluies, cannes, jeux de billard, cycles et tout objet, déposé à l'entrée d'un établissement public de telle manière que seul le propriétaire de l'objet puisse l'enlever.
 L'arrêt est fermé par une petite clef, que le propriétaire de l'objet déposé prend sur lui. Chaque clef n'ouvre que l'arrêt portant le numéro identique.
 L'objet ôté, la clef reste dans l'arrêt, où elle est automatiquement retenue, de sorte qu'elle ne sera pas emportée par méprise. 2717
 Le „gardien“ garanti Messieurs les propriétaires d'hôtels, restaurants, etc., des ennuis et réclamations sans fin, causés par l'enlèvement d'objets déposés par méprise ou intention. (Za9316)
 S'adresser à la fabrique:
E. STAUDER, MEILEN (près Zurich)

Tüchtiger, englischer Fachmann, Mitte 30er, Leiter eines erstklassigen Sommer-Etablissements, wünscht für die Wintermonate nach dem Süden oder Italien Stelle als
Direktor - Chef de réception
Sekretär.
 Gefl. Offerten unter Chiffre **H1856R** an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
 in **Sestri-Levante (Riviera)**
 sehr schönes Gut von 4 1/2 Hektaren in einer vom Nordwind geschützten Lage am Eingang eines reizenden Tales. Wundervolle Aussicht, prachtvolle Spaziergänge in eigenen Pinienwäldern und dem Meeresstrand entlang. Angenehme Abwechslung von Hügel und Ebene. Reichliches Wasser, sehr fruchtbarer Boden. Einzige Gelegenheit für Architekten und Hoteliers, da sich auf dem Gute zwei Steinbrüche befinden und ein auf diesem male-riischen Platz erbautes Hotel sich bald als Winteraufenthalt und Meerbadstation des besten Rufes erfreuen würde. Dabei sind Lebensmittel und Arbeitskräfte billig. 1847
 Offerten an **Mr. Neilson, Piazza Antinori 2, Florenz.**

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich
 Bahnhofstr. 27 vormals Naegeli-Weidmann & Cie. Maneggplatz 7
 Buchdruckerei, Geschäftsbücherfabrikation
 empfehlen sich zur Lieferung von 160
Hotel-Buchhaltungen
 amerikanischer und anderer Systeme, wofür mit Vorlagen und Anleitung gerne zu Diensten stehen. — Fremdenbücher, Keller-Kontrollen, Salairbücher, Bonsbücher etc. ab Lager billigst

Um kleineren Betrieben die Anschaffung unserer Maschine zu erleichtern, offerieren wir
= eine neue =
Geschirr-Spülmaschine
 in gleicher Güte wie unsere bisherige Modell C, jedoch zu dem billigen Preise von
Rm. 1275
 incl. Electromotor, Körben etc. etc.
 Spült, trocknet, wärmt bis
= 3000 Geschirre =
 in einer Stunde ohne Porzellanbruch und Trockentücher.
Ueber 150 Anlagen ausgeführt.
 Prima Referenzen. — Prospekte gratis und franko.

STEINMETZ & Co., Köln a. Rh.
ROM.

Für ein in bestem Gange befindliches Hotel I. Ranges, mit 100 Betten, neu und modern möbliert, in bester centraler Lage und mit einer zahlreichen Klientel, wird ein
Teilhaber mit 50-60,000 gesucht.
 Unter Umständen wäre das Hotel zu günstigen Bedingungen auch ganz abzutreten.
 Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1836R** an die Exped. d. Bl.

SCHUTZMARKE
Sirocco (Glutluft-) Kaffeerösterei
 mit elektr. Betrieb
 von
G. Hofer-Lanzrein, Thun.
 Vorteile der Sirocco-Röstung:
 Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. — Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. — Vollständig dampffreie Kühlung.
 Bewährte Mischungen in allen Preislagen.
 Man verlange Muster. 147
 Fabrikation von:
Tafelhonig - Zucker-Essenz
Weinässig à Estragon.

Zu verkaufen
 zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen
 an einem Fremdenplatz (Berneroberland), der zufolge in Aussicht stehender günstiger Bahnverbindungen grosser Entwicklung entgegengeht,
ein sehr gut eingerichtetes Hotel
 mit 40 Betten, grossem Garten und Terrain zur Erweiterung.
 Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **H 1737 R.**

Zum verkaufen
 auf erstklassigem Fremdenzentrum eine
Hotel-Besitzung
 mit grossartigem Terrain zur Ausdehnung oder Neubau eines Palast-Hotels in vornehmster Lage. Erfolg und Rentabilität nachweisbar. Für eine Hotelgesellschaft oder kapitalkräftige Hoteliers eine günstige Gelegenheit. Anmeldungen für Auskunft nehmen entgegen unter Chiffre **F 4199 Y Haasenstein & Vogler, Basel.** 719

Haus-Telephon
 Elektrische Uhren
 Sonnerie-Installationen
 mit Apparaten modernster Konstruktion
 Teppiche
 Hygienisch
 Weitgehendste Garantie
 Kostenanschläge gratis
 Verlangen Sie Prospekte
 Prima Referenzen
Generalvertreter:
R. Huppertsberg, Ingenieur
 88 Asylstrasse - Zürich V - Asylstrasse 88

Weinhandlung
 gegründet im Jahr 1892
BRUGGER & WILDBERGER
 zur Weinburg Schaffhausen zur Weinburg
 empfehlen selbstgekelterte Beerli- und Eigengewächs-Weine.
 Spezialität in Schaffhauser Flaschen-Weinen.
 Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste. Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet. 1820

Sekretär (erster) - Kassier
 Schweizer, 25 Jahre alt, sprachkundig und im Fache erfahren, mit ersten Referenzen, **sucht Winterengagement.**
 Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 1845 R.**

Direkteur - Gérant.
 Erfahrener, tüchtiger junger Mann, bewandert in allen Teilen des Hotelwesens, verheiratet mit geschäftskundiger, sparsamer Frau, sucht Winter- oder Jahresstelle in Hotel II. Ranges oder kleineres Haus I. Ranges. Prima Referenzen.
 Gefl. Offerten unter Chiffre **H1857R** an die Exped. d. Bl.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
 Filiale Zürich. (Za 2473 G)

Deutzer Kraftgasmotoren.
 Beste, billigste Betriebskraft für
elektrische Lichtanlagen für Hotels etc.
 Einfache Bedienung. — Absolut gefahrlos.
 Jederzeit betriebsbereit.
Brennstoffverbrauch für nur 1 1/2-3 Cts.
 per Pferdekraft und Stunde.
Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Telescop-Automaten,



mühseliger und lohnender Nebenerwerb für Besitzer von Aussichtspunkten, Verkehrs-, Verschönerungs- und Kurvereine, liefern in tadelloser Beschaffenheit

C. A. Olbrich & Cie., Zürich II

Instrumente zur Weiterrassausage, für Hygiene und Industrie

52 Gotthardstrasse 52

Erstklassige Kaufsgelegenheit.

Grösseres prima Hotel an renommiertesten Fremdenplatz des Berner Oberlandes ist eingetretener Familienverhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen. Das Haus hat ausgesucht schöne Lage, grossen Umschwung mit alten Bäumen; Bauart und Einrichtung sind vorzüglich und auch für Winterbetrieb geeignet. Das Etablissement ist seit Jahren im Betrieb und hat ansgezeichnete, erstklassige Kundschaft. Offerten befördert unter Chiffre **H 1837 R** die Expedition.

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

Post-Route unter belgischer Staatsverwaltung

mit drei Schnelldiensten täglich, welche zwei direkte Schnelldienste mit durchgehenden Wagen III. Klasse führt, mit ganz mod. Dampfzügen in prachtv. Ausstattung.

TELEGRAPHIE MARCONI und POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.

NACH LONDON von STRASSBURG in 15 1/2 STUNDEN
von BASEL in 17 1/2 STUNDEN

DURCHGEHENDE WAGEN Ostende-Basel und Ostende-Salzburg über Strassburg, Stuttgart.
Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Arlberg.

Sefahrt nur 3 Stunden.

Fährpläne sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Verretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben I**, unentgeltlich erteilt.

Sommergeschäft in vollem Betriebe

sobald oder später zu verkaufen unter günst. Bedingungen und nied. Anzahlung. 100 Zimmer. Gut bekannter Kurort in der Nähe des grössten Fremdenplatzes. Kann jederzeit besichtigt werden. Weitere Auskunft, Plan und Prospekt durch die Expedition unter Chiffre **H 172 R**.

Joh. Gersbach, Internat. Kühlanlagen-Bau, Zürich (Bureau: Niederdorfstrasse 90), Kuhl-Schränke und Kuhl-Anlagen für Speisen und Getränke mit Kalt-Truckluft-Zirkulation. Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.

Referenzen:

Dolder, Grand Hotel, Zürich.
Spatenbräu, Zürich.
Klosterbräu, Neumarkt, Zürich.
Fritz Baumann, Fleischhülle, Zürich.
Fins Ruff, Wurstfabrik & Metzgerei, Spiegelgasse, Zürich.
Martin Scheibel, Kirchengasse, Zürich.
W. Scholer, Remurg, Zürich.
J. Schmidhauser, Schlössli, Zürich. (OF 8772) 6
Rich. Lorenz, Hofbräuhaus-Ausschank, Zürich.
Fritz Merker, Rindmarkt, Zürich.

Das Neueste und Beste in dieser Branche.

2-jährige Garantie.

Kühlraum, Obereisfüllung, Patent Gersbach No. 25,870 vom 16. März 1903. Intensivste Luftzirkulation und Kühlung. Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.

Direktrice-Buchhalterin

Fraülein (Deutsche), in allen Zweigen des Hotelwesens praktisch erfahren, mit französischen und englischen Sprachkenntnissen und besten Referenzen, sucht **Vertrauensstellung** für kommenden Herbst event. nach dem Süden.

Offerten unter Chiffre **H 1852 R** an die Expedition d. Bl.

Fromage d'Unterwald à râper gras vieux

Beurre frais de centrifuge • Beurre frais de pure crème

fournit en premières qualités à prix modérés 167

OTTO Amstad à Beckenried, Unterwald.

(OTTO est nécessaire pour l'adresse.)

Concierge

mit prima Referenzen und Zeugnissen, gebildet und im Verkehr mit feiner Kundschaft gewandt, der 4 Hauptsprachen perfekt, gut präsentierend, 34 Jahre alt, sucht Stelle für die Winter-saison in grosses erstklassiges Hotel nach dem Süden, Egypten oder Italien.

Offerten unter Chiffre **H 1800 R** an die Expedition ds. Bl.

Zu verkaufen

in Locarno familienverhältnisse halber kleine, gut frequentierte

Fremdenpension

(einf. Villa) auf nächsten Herbst. Preis Fr. 30,000. (Z60116) 2719
Geil. Offerten sub **ZZ 6100** an Rudolf Mosse, Zürich.

Concierge,

Schweizer, 30 Jahre alt, gut präsentierend, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, gegenwärtig in einem der ersten Sommerhotels der Schweiz tätig und mit mehr-jährigen prima Zeugnissen von Häusern ersten Ranges versehen, sucht Winterstelle in grösserem erstklassigen Hotel Frankreichs, Italien oder Egypten. Offert. un. Chiffre **H 1855 R** an die Exp. d. B.

Günstige Gelegenheit.

In renommiertem Kurort des Berner Oberlandes ist gesundheitshalber ein gut eingeführtes

Hotel-Pension

mit ca 40 Betten und besuchter Restauration auf nächsten Herbst oder Frühling zu verkaufen. Das Geschäft (Sommersgeschäft, kann aber auch für Winter-saison eingerichtet werden) ist diesen Sommer in vollem Betrieb einzusehen. Anfragen unter Chiffre **Z. O. 5364** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 28855 2711

Für

Kuranstalten.

Gebildeter Kaufmann, Ende 50, Wittwer ohne Kinder, sucht gegen

Bezahlung

von ca. Fr. 1500

jährlich An-nahme in einem Kurhause, wo er sich etwas betätigen könnte. Bei Konvaleszenz würde derselbe die Vergütung auf Fr. 2000 erhalten. Geil. Offerten sub Chiffre **O H 3492** an **Orell Füßli-Annoncen, Bern.**

OZONOL

entwickelt OZON, saugt widerliche Gerüche auf unter Umwidlung eines angenehmen

TANNENDUFTES.

Von hervorragender Bedeutung für

KRANKENZIMMER,

CLOSETS, GÄNGE,

überfüllte Räume,

Speisekammern,

etc. etc.

Ozonol-fabriklager bei O. Noldeke in Freiburg/Baden.

Für Hoteliers.

An einem stark frequentierten Fremdenplatz der Innerschweiz ist ein von Fremden gut besuchtes **Hotel-Pension II. Ranges** unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Für leistungsfähige, tüchtige Fachleute sicheres Einkommen.

Seriöse Offerten unter Chiffre **H 1848 R** an die Expedition.

Directeur

énergique, sérieux et capable des différentes branches de l'hôtellerie, connaissant les langues et muni de meilleures références, demande **place directeur** pour la saison d'hiver ou à l'année. Actuellement directeur dans un hôtel en Allemagne. S'adresser à l'administr. du journ. sous chiffre **H 1830 R**.

Hotelbesitzer und Hotelangestellte

gestatten wir uns ergebenst hiedurch speziell aufmerksam zu machen auf unsere beiden

Plazierungsbureau „International“

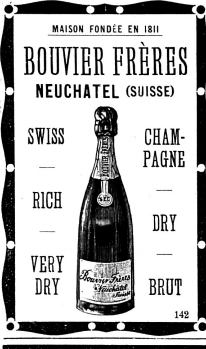
in ZÜRICH Niederdorfstrasse 18, Telefon 4101. * In GENÈVE Rue de Berne 8, Telefon 84.

Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „BUREAU INTERNATIONAL“.

Diesesbten befassen sich mit Vermittlung von Stellen für gut empfohlenes weibliches und männliches Personal jeder Kategorie für Bureau, Saal, Restaurant, Küche, Etage, Lingerie, Portierdienst in Hotels u. Restaurant in der Schweiz u. im Ausland.

Die Landesverwaltung „Schweiz“

des Internationalen Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurants-Angestellten.



Zu verkaufen

spottbillig grössere Partie gebraucher, guthalterner **Gartenmöbel.**

Offerten sub „Restaurant“ poste-restante Zürich. 34

Täglich frische Champignons

liefern prompt auf Bestellung in beliebigen Quantitäten

E. Brandenberger, Rüschach (Zürich). 1850

Gérant- oder Verwalterstelle.

Ein im Hotelfach durchaus erfahrenes, sprachkundiges u. kautionsfähiges Ehepaar mit eigenem Sommersgeschäft sucht für kommende Winter-saison, event. fürs ganze Jahr, Stelle in obiger Eigenschaft in ein **Hotel od. grosses Restaurant.** Prima Zeugnisse und Referenzen. Geil. Offerten sub Chiffre **K 999 L** an **Keller, Annoncen, Luzern.** 4331

Dekorationsartikel

Wappen Guirlanden
Fahnen Flaggen

Spezialität: **Hotelfahnen**

Trophäen, Lampions, Illuminationsgläser 1897

Franz Carl Weber

60 Mittlere Bahnhofstrasse Zürich Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Ansichts-Postkarten

liefern als Spezialität in Duplex, Autochrom, Aquarell, Reliefprägung, in Verbindung mit Lichtdruck, in feinen, preiswerten Ausführungen

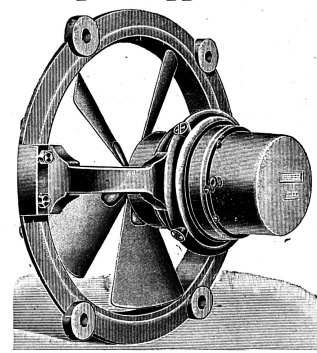
WALTER MARTY & CIE

(H 1831 G) Lithographische Kunstanstalt 643

HERSAU u. ST. GALLEN.

— Muster und Offerten stehen zu Diensten. —

A. Kündig-Honegger & Co, Zürich



liefern als Spezialität. **Zimmer-Ventilatoren** mit Wasser- oder elektrischem Betrieb für Hotel, Sanatorien, Restaurant etc.

Komplette Ventilations- und Lüftungs-Anlagen für Speisesäle, Hotel- u. Waschküchen, Closets etc. Beste Referenzen über ausgeführte Anlagen.

Directeur.

Suisse français, 32 ans, marié, connaissant 3 langues et toutes les branches de l'industrie hôtelière, **cherche direction** à l'année ou saison.

Adresser les offres sous chiffre **H 1844 R** à l'adm. du journ.

Zu verkaufen.

Neues, komfortabel gebautes

Hotel II. Ranges

mit grossem Garten, in unmittelbarer Nähe eines der grössten Schweizerbahnhöfe gelegen.

Offerten sub **T 3646 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 713

Fabrikation von
Fahnen, Flaggen, Wappen
in allen Grössen und von allen Bändern
in Seide, Wolle und Baumwolle.
Spezialität in grossen Fahnen für
Verwaltungen, Kasernen, Hotels
etc.
Grösstes Lager in Festdekorationen aller Art.
Gros. Beleuchtungsartikel. Detail.
Man verlange den Preisocourant.
Spiel-Teppich.
Der patentierte Spielteppich No. 1874, mit Wachlederüberzug,
empfiehlt sich von selbst durch seine Reinlichkeit, durch den
guten Erhalt der Karten, durch Solidität und Eleganz; verschiebt
sich nicht weder auf Marmor- noch auf polierten Tischen. Als
äusserst vorteilhaft anerkannt von all denen, die eine Probe
gemacht haben. (H2166C) 26
Preis per Stück Fr. 8.50 gegen Nachnahme.
Hutmacher-Schalch, La Chaux-de-fonds
Parc 51 (Schweiz)

**Bade-, Toilette-,
Moderne Closets- und
Wash-Einrichtungen.**
Grosses Lager in
Closets engl., Bädern, Badewannen (Zink, Kupfer, Gusseisen),
Wandbrunnen und Becken, Waschapparate und Tröge.
Gewissenhafte, zweckentsprechende Ausführung. Kosten-
voranschläge, Pläne etc. gratis. Beste Referenzen für aus-
geführte Installationen. 102
Fr. Eisinger, 26 Aeschenvorstadt 28, Basel.
Directeur d'hôtel
suisse, 28 ans, parlant quatre langues, dirigeant importante
affaire l'été dans les Pyrénées, **cherche** situation analogue
pour l'hiver sur le littoral. Références de tout premier ordre
à disposition.
Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre H 1840 R.



C. Wüst & Comp. in Seebach-Zürich
bauen als Spezialität:
Elektrische Personen- und Waren-Aufzüge
mit Heilradwinde nach eigenem patentiertem System.
Beste Aufzugwinde der Gegenwart,
welche vermöge ihres geringen Stromverbrauches an **Jedes Lichtnetz**
(also auch Einphasenstrom) angeschlossen werden kann.
Eine **Drehknopfsteuerung** eigenen Systems ermöglicht die Be-
nützung des Aufzuges **ohne Führer** durch jedes Kind.
Billigste Anschaffungs- und Betriebskosten.
Absolut ruhiger Gang. Präziseste Steuerung. Vorzügliche Fangvorrichtung.
Projekte u. Kostenvoranschläge gratis. Man verlange ausführl. Prospekt.
47 Feinste Referenzen über ausgeführte Anlagen. (Za1758g)

Spielwaren
Spezial-Geschäft
Bessere Artikel — Stets das Neueste
Während des ganzen Jahres vollständig assortiertes Lager
Spiele für das Freie:
Lawn-tennis, Croquets, Fussbälle, Boccia.
Gesellschafts-, Unterhaltungs- und Geduldspiele
Illustr. Katalog über Spielwaren gratis 1828
Franz Carl Weber, Zürich
60 u. 62 mittlere Bahnhofstrasse 60 u. 62.

**Hotel- & Restaurant-
Buchführung**
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücher, Hunderte von Anmerkungen, Garantien für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte dich selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre vernachlässigt. H. Frisch, Gehe nach auswärts. 137 H. Frisch, Buchspezialist, Zürich I.

Wegen Platzmangel zu verkaufen
100 Eisenbetten
mit Drahtmatrizen, zusammenlegbar
à Fr. 14.80 franko. (Za1835g) 2677
Eisenmöbelfabrik Emmishofen.

A. Stamm-Maurer
Bern
liefert die vorteilhaftesten
**gerösteten
und rohen Kaffee.**
Muster und Preislisten zu Diensten. 172

Einige neue, kreuzsaitige,
Pianos
werden zum **Fabrikationspreise**
abgegeben, gegen ev. aut. Termin. Auskunft:
Hirschgasse 15^{II}, Basel.

Presshefe
sehr triebkräftig und haltbar.
Prompteste Spedition.
Presshefefabrik Gutenberg
688 Kt. Bern. (H3174Y)

Für Hotel od. Restaurant.
Ein mit allen Zweigen des Hotel- und Restaurationsfaches vertrauter junger Mann, mit guten Umgangsformen sowie weitgehenden Sprachkenntnissen, **sucht**, wenn möglich noch für den Sommer, sich in einem zu gehenden Geschäft zu betätigen, sei es als **Geschäftsführer, Chef de réception, Kassier-Sekretär.** Kautions kann geleistet werden, ev. spät. Beteil. nicht ausgerech. Feinste Refer. zur Verfü. Offerten unt. Chiffre **0374** an **Hausenstein & Vogler, Zürich.** 710

Hotel-Verkauf oder Tausch.
Hotel II. Ranges, modern eingerichtet, mit 35 Fremdzimmern und elegantem Münchner Bier-Restaurant, gut rentierend, in grösster Stadt der Schweiz, ist Familienverhältnisse halber per sofort **billig zu verkaufen** oder an kleinen Restaurant oder Landgasthof zu **vertauschen.** (Z6992c) 2718
Offerten sub **Z. M. 6087** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Schinken
hiesige, inländische, eigener Präparation mild, mager, fleischig, in Stücken von 4-10 Kg. Prompter Versand Billigst. 2714 Preisliste franko. Z5434c
O. Enderli
Rauchfleischwaren in gros **Küsnacht (Zürich).**

MAISON FONDÉE EN 1826.
SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1896
MÉDAILLE D'OR
Extra Dry
LOUIS MAULER & C^{II}
MOTIERS-TRAVERS (Suisse)

G. Helbling & Co.
ZÜRICH 18 Stadelhoferplatz 18 PARIS 103 Rue Lafayette 103
Sanitäre Einrichtungen für
Hotels, Kuranstalten, Sanatorien und Villen
unter Berücksichtigung der **allerneuesten** Errungenschaften der **modernen englischen und amerikanischen** Gesundheitstechnik.
English and american plumbing up to date.
Einige Referenzen.
Grand Hotel Rom
Grand Hotel Cannes
Villa du Grand Hotel Cannes
Grand Hotel Brunnen
Grand Hotel National (Neubau) Luzern
Hotel de Mr. H. Laraque St-Lumairé
Kur- und Seebadanstalt Waldhaus-Films
Grand Hotel Victoria Interlaken
Les Grands Hotels Sellaer Zermatt
Grand Hotel du Parc Cannes
Hotel Quellenhof Ragaz
Grand Hotel des Palmiers Nice
Grand Hotel des Iles Britanniques Nice
Hotel de la Ville Florence
Kurhaus Passugg Passugg (Graub.)
Grand Hotel et Beau Rivage Interlaken
Hotel Jungfrau Interlaken
Sanatorium Villa Dr. Oster Ospedaletti
Grand Hotel Valombroso près Florence
Hotel Royal Rom
Deutsche Heilstätte Davos
Hotel de Mr. des Anglais Beaulieu
Hotel Vitznauer Hof Vitznau
Hotel National Zürich
Hotel de l'Estérel Cannes
Zürcher Lungenheilstätte Wald
Hotel de l'Ours Grindelwald
Grand Hotel Angst Bordighera
Bäder von Bormio Bormio (Südtirol)
Privatheilanstalt Theodosianum Zürich
Hotel Fravi Ander
Hotel Montfort Bregenz (Oesterreich)
Hotel Dr. Stierlin-Hauser Rigi-Scheidegg
Hotel A.-G. Rigi-Katbad
Privatheilanstalt Paracelsus Zürich
Kuranstalt Dr. Binswanger Kreuzlingen
Hotel Waldstätter-Hof Luzern
Hotel Bristol Luzern
Hotel Métropol et de la Couronne Locarno
Bad Fideris Fideris
Palace Hotel Kursaal Maloja
Pension Maccheri Bordighera
Grand Hotel Splendide Rom
Bundespalais Bern
Villa des Hrn. Dr. Chas Terry, Kenilworth (England)
Villa des Hrn. Kommerzienrat Th. Kremser
Kempten (Bayern)
Château de Poncey de Mr. le Vicomte de Westheimer Poncey
Château Montluel Montluel (Ain)
Palazzo Dario Venedig
Palazzo de Mr. le Prince Rospiogliosi Rom
Galerie Henneberg Zürich
etc. etc.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.
Schwerversilberte Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirtz, Luzern
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria
Preis-Courants gratis und franko.

GRAND PRIX PARIS 1900
IRE STE AME, FONDÉE EN AUTRICHE, POUR LA FABRICATION DE MEUBLES EN BOIS COUBÉ
J. & J. KOHN - VIENNE
DÉPOT - BALE - 9 LEONHARDSTRASSE 9
INSTALLATIONS - DE - CAFÉS - RESTAURANTS - ET - HOTELS
CHAMBRES - A - COUCHER - SALLES - A - MANGER - SALONS
ET - MEUBLES - DE - FANTAISIE - EN - GRAND - CHOIX - ET
••••• A - TOUS - LES - PRIX •••••
SE - TROUVENT - DANS - LES - MAGASINS - DE - MEUBLES - LES
PLUS - IMPORTANTS - DE - LA - SUISSE - ET - DANS - TOUTES - LES
MAISONS - SPÉCIALES - DE - FOURNITURES - POUR - HOTELS

Restaurant
eventuell grösseres Café, auch kleines Hotel oder Pension wird von Euchenten für kommenden Herbst in **Engadin, Arosa oder Davos** zu mieten gesucht. Referenzen erster Geschäftsmen zur Disposition. Geil. Offerten sub Chiffre **B 1779** Ch an **Hausenstein & Vogler, Chur.** 722

Conciierge.
mit prima Referenzen und Zeugnissen, gebildet und im Verkehr mit feiner Kundschaft gewandt, der 4 Hauptsprachen perfekt, gut präsentierend, 34 Jahre alt, sucht Stelle für die **Winter-saison** in grossen erstklassigen Hotel nach dem Süden oder **Ägypten.**
Offerten unter Chiffre **H1809R** an die Expedition ds. Bl.

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon“
Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/2 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, verront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. **Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel).** 135

Privat-Heilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht Eisenbahn-**Amriswil**
Stationen: **Bischofzell**
in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von (Za1873g) 49
Alkohol-, Nerven- und Gemütskranken
besserer Stände. Morphisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege. Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

A propos de la responsabilité de l'hôtelier.

Les questions de responsabilité sont véritablement impénétrables! On croit avoir tout vu, tout plaidé, tout jugé, et chaque jour fait naître une difficulté nouvelle!

L'hôtelier, sorti victorieux de cette dernière épreuve, pourrait en remontrer au plus fin diplomate; et le mieux est qu'en somme il avait parfaitement raison.

Écoutez plutôt: Notre homme tient un hôtel, à proximité d'une gare de chemin de fer. Un voyageur descend du train, laisse à la consigne ses nombreux colis et ne prend avec lui qu'une valise, car il passera seulement la nuit dans cet hôtel, d'où il repartira, le lendemain, pour la campagne.

Le lendemain, en effet, le client règle sa note et fait ses adieux. Il prie alors un des garçons d'aller retirer, à la gare, les bagages laissés la veille, et de les charger sur une voiture retenue, en dehors de l'hôtelier, pour la continuation du trajet.

L'employé accepte et remplit cette mission. Mais le voyageur, en arrivant chez lui, constate qu'une bicyclette a été oubliée.

Réclamations... recherches... vains efforts! car une bicyclette ne reste jamais longtemps dans l'abandon et dans l'oubli.

Le voyageur assigne donc le garçon et le patron, comme civilement responsable de son préposé, en trois cents francs de dommages-intérêts.

C'est à ce moment que l'hôtelier prouve sa science profonde en matière juridique.

Pardon! fit-il, précisons les circonstances et posons nettement les principes: Je suis responsable des effets apportés chez moi par le voyageur, mais je ne suis responsable que de ceux-là. Eh! bien, le demandeur est arrivé avec sa valise. Sa valise était intacte lorsqu'il l'a emportée; que peut-il me demander de plus?

Cependant, l'article 1384 du Code civil met pénalement à votre charge les fautes ou négligences de votre employé.

C'est entendu! A la condition toutefois, et à la condition expresse, que mon employé ait agi dans l'exercice de son emploi, dans l'accomplissement du service, pour lequel je l'ai choisi et payé. Or, je le paie pour m'aider à recevoir le client, pour porter et placer, à son arrivée et à son départ, les bagages que ce dernier a amenés avec lui. Si, dans l'espèce, mon préposé avait oublié, ou seulement laissé tomber la valise, je devrais incontestablement la réparation du préjudice causé. Mais quand ce garçon a oublié la bicyclette, il n'était pas dans l'exercice de ses fonctions. Le voyageur lui avait donné une mission, étrangère au service de l'hôtel. Le voyageur le payait directement pour aller, dans son intérêt personnel, retirer des colis qui m'étaient complètement inconnus. Donc, à ce moment, le garçon n'agissait plus pour mon compte; il était le préposé du voyageur et non le mien. En conséquence, aucune responsabilité ne saurait m'atteindre.

Le Tribunal de la Seine a adopté cette théorie. Il a mis l'hôtelier hors de cause; a déclaré que le garçon seul pouvait être retenu au débat; mais le jugement ajoute que la responsabilité de ce dernier doit être atténuée par la négligence du voyageur qui aurait dû mieux surveiller le chargement et faire plus tôt sa

réclamation. En conséquence, les dommages-intérêts sont réduits à 150 francs.

Nous n'insisterons pas sur le côté difficile de ce petit procès. Un mot, un signe de l'hôtelier pouvait changer la face des choses; et il doit s'estimer heureux d'en être ainsi sorti. Nous nous permettrons seulement de renouveler nos recommandations habituelles; apporter un grand soin dans le choix des employés, et éviter tout excès de zèle en dehors de la profession.

J. Ferré, Paris.



Kleine Chronik.

St. Moritz. Herr John Arpagaus, früher Oberkellner im Hotel des Bergues in Genf, hat die Direktion des Hotel Caspar Badrutt übernommen.

Davos. Die General-Versammlung der A. G. Sanatorium Schatzalp genehmigte die Rechnungen für 1903/04 und beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 5% wie im Vorjahr.

Pferdereisen in Thun. Am letzten Sonntag des Monats 21. Juli fanden in Thun auf dem Manöverplatz Pferdereisen statt, bei denen eine starke Beteiligung in Aussicht steht.

Luzern. (Einges.) Die Familie Pfister-Peter hat das Hotel Belvédère am See, gegenüber dem Grand Hotel und dem Verkehrsbureau pachtweise übernommen und wird dasselbe als Hotel und Restaurant mit grosser Gartenanlage am 1. August unter dem Namen Hotel Pfister Belvédère eröffnen.

Vom Weissenstein. Im Auftrag des Verkehrsvereins Solothurn hat Ingenieur X. Umfeld eine kartographische Darstellung des Weissensteinpanoramas unternommen, die sich durch ihre gediegene künstlerische Ausführung auszeichnet und zum Preise von 2 Fr. erhältlich ist.

Das neue Kursaalgebäude in Interlaken, Thun, Montreux, Genf, Baden und Luzern unterzeichnet worden. Da darin die Verpachtung des Spielbetriebs untersagt ist, so wird sich der Kursaal in Genf allerdings anders einrichten müssen. Der in mehreren Blättern ausgesprochene Zweifel, ob auch der Genfer Kursaal der neuen Abmachung beigetreten sei, war dagegen unbegründet.

Findige Post. Unter der Adresse 'Dr. (folgt Name), Hôtel 2 1/2 Thun' hatte dieser Tage die Post eine an einen in Thun wohnenden Amerikaner adressierte englische Postkarte zu bestellen. Da nun ein Hotel 2 1/2 natürlich weder in Thun, noch anderswo existiert, musste der Adressat von Hotel zu Hotel gesucht werden, und siehe da — er wurde entdeckt im Thunerhof. Der Absender der Karte hat offenbar den Thunerhof nur vom 'Hörensagen' gekannt und hat daraus ein Two and a half (2 1/2) konstruiert.

Paris-Simplon-Express. Le 1^{er} juillet a commencé le service d'un train de luxe Paris-St-Maurice. Il circulera du 1^{er} juillet au 29 septembre, trois fois par semaine, les lundis, mercredis et vendredis à l'aller, les mardis, jeudis et samedis au retour. Ce train est composé de deux voitures salon, un wagon-restaurant, un wagon-cuisine et un fourgon. Il continuera sur Milan dès l'ouverture du Simplon. Le service quotidien du wagon-lit Paris-Lausanne est continué jusqu'à St-Maurice. Le service quotidien de wagon-lit Lausanne-Verdanne est limité aux parcours Lausanne-Marseille.

Der erste weibliche Hotelportier am Bahnhof. In München ist bereits der erste weibliche Hotelportier aufgetaucht. Als letzte in der Reihe der männlichen Hotelportiers, die am Bahnhof die Fremden einladen, steht in saam und bescheiden eine Frau in auffallend hellblau kariertem Kleid, den Schirm in der Hand. Auf ihrer Brust hängt ein Schild, das den Namen des betreffenden Etablissements deutlich zeigt. Dass diese stille Empfehlung besonders bei Damen wirksam ist, beweist der Umstand, dass der weibliche Hotelportier fast nie ohne 'Erfolg' vom Bahnhof wegwinkt.

Ueber das Verhältnis zwischen den Hotels und dem Touring-Klub sagt des letzteren Jahresbericht (für 1903) folgendes: 'Der Hoteldienst hat nicht mehr Grund zu schweren oder begründeten Klagen gegeben, wie in den Vorjahren. Man muss anerkennen, dass wenn der Hotelbetrieb ein Gegenstand der Bewunderung für unsere Kollegen von ausländischen Vereinigungen bildet, das Verdienst vor allem auf die ausgezeichnete Haltung der schweizerischen Hotels zurückzuführen ist, die seit mehreren Jahren nicht nur an Komfort, sondern auch in der Mässigung ihrer Preise Wettfeiern. Der Wegfall der Preisermässigung von 10% und die Ersetzung derselben durch feste, das ganze Jahr hindurch gültige Preise, haben auch dazu beigetragen, unser Hotelwesen zu einem tadellosern zu machen. Die Ermässigung von 10%, das wissen wir sicher, gibt zu fortgesetzten Streitigkeiten in den mit den ausländischen Klubs verbundenen Hotels Anlass, und wenn eine solche zugestanden wird, so geschieht das nur zum Nachteil der Bequemlichkeit. Wir verlangen von unsern Hotels feste und mässige Preise, eine höfliche Aufnahme, eine gute Küche und ein gutes Lager. Es ist wohl gerechtfertigt, dass sie für alle diese Vorteile anständig entschädigt werden und zu diesem Zweck erlauben wir unsere Mitglieder in jeder 'Revue'-Nummer, auf ihren Reisen ihre Kundenschaft ausschliesslich den vom T.-C.-S. empfohlenen Hotels zu reservieren, deren Liste im Jahrbuch verzeichnet ist.'

Der Gründung eines Hotelier-Vereins für Interlaken und Umgebung wird in einem Interlakener Blatt von einigen jungen Hoteliers dringend das Wort gegeben. 'Was ein Hotelierverein', heisst es in der Anregung, 'der in richtiger Erfassung seiner Aufgaben ins Leben gerufen und organisiert wird, für Interlaken und speziell für die Hotellerie bedeuten könnte, beweisen uns am besten die Resultate, die auf andere Fremdenplätze durch die bestehenden Vereine erzielt werden. Ein Programm, das intensive Kollektivwerbung hauptsächlich für den Platz als solchen, wie sie die Kurhausgesellschaft bereits macht, Bekämpfung illoyaler Konkurrenz und event. Verhütung neuer, Anregungen und gegenseitige Belehrungen auf fachlichen Gebieten und nicht zuletzt Pflege aufrichtiger und herzlicher Kollegialität, durch Veranstaltung geselliger Anlässe, vorsähe, könnte gewiss nur zu unser aller Nutzen und Frommen gereichen. Unser hochgeschätzter Kollege Papa Oesch sel. hatte, wie wir wissen, alles zur Gründung eines Vereins vorbereitet, als ihn die tödliche Krankheit erlegte, die ihn leider allzu früh dahinführte, und dadurch kam die so hochwichtige Angelegenheit wieder ins Stocken. Da aber alles Material vorhanden ist, es also nur an der Initiative fehlt, den Gedanken neuerdings in Fluss zu bringen, hoffen wir, diese Zeiten seien dazu angetan und haben dieselben ihren Zweck erfüllt, wenn sich da durch einer unserer älteren Herren Kollegen veranlassen säh, die Sache energisch an die Hand zu nehmen. Den Dank und die Hochachtung seiner Kollegen wären ihm für alle Zeiten gesichert.'



Verkehrswesen.

Die Arth-Rigi-Bahn hat im Juni 1904 16,600 Personen gegenüber 9221 im gleichen Zeitraum des Vorjahres befördert.

Die Jungfrau-Bahn hat im Jahre 1903: 29,013 (1902: 26,507) Personen befördert.

Die Wynau-Rigi-Bahn hat im Juni 14,950 (1903: 14,238) Personen befördert.

Die Berner Oberland-Bahnen haben im Juni 40,000 (1903: 38,365) Personen befördert.

Zur Mündung des Simplon-Tunnels. Am 15. Juli fuhr der erste Zug auf der Linie Iselle-Domo d'Ossola, der bis zur Mündung des Simplontunnel gelangte.

Automobilverbot auf Bergstrassen. Zu der in letzter Nummer unter dieser Spitzmarke erscheinenden Notiz ersucht man uns, ergänzend mitzuteilen, dass auch die Strasse Frutigen-Adelboden diesem Verbot unterstellt ist.

Eisenbahn-Verkehr in Baden. Sowohl der Gemeinderat als die Kasinogesellschaft haben das Begehren an das schweizerische Eisenbahndepartement gestellt, es möchten in Abänderung des Fahr-

plan-Entwurfes 1904/05 die Genfer Züge No. 17 und 26 wie im Sommer, so auch im Winter, die Station Baden in bisheriger Weise (Ein- resp. Aussteigen) bedienen. Technische Schwierigkeiten stehen der Entsprechung dieses Gesuches durchaus nicht entgegen, während andererseits die steigende Frequenz die Notwendigkeit des Anhaltens dieser Züge zur Evidenz darthut.

Verband bernischer Verkehrsvereine. Nachdem in einer am 11. Juli abgehaltenen Sitzung dieser Verband, bestehend aus den Sektionen Oberland, Thun, Bern, Biel und Jura, definitiv konstituiert, die Statuten endgültig durchberaten und Bern als Vortopf bezeichnet wurde, ist in der Vorstandssitzung des bernischen Verkehrsvereins das Zentralkomitee bestellt worden aus den Herren Regierungsrat von Steiger als Präsident, Fürsprecher als Vizepräsident und G. Bortle, Notar. Dem Komitee gehören ferner an die Präsidenten, eventuell Vizepräsidenten der Verkehrsvereine oder Vorsteher der Verkehrsvereine.

Bahnlinie Chamonix-Courmayeur. Kaum ist das Projekt der Chamonix-Montblanc-Bahn endgültig begraben worden, so gelangen die unermüdetlichen Chamonixarden mit einem neuen Projekt an die Öffentlichkeit, der Linie Chamonix-Courmayeur. Das Tracé folgt zunächst dem Lauf der Arve, wobei das Dörfchen Frasse links abgeschnitten würde. Hierauf beschneidet die Bahn einen Abhang und tritt in einen kurzen Tunnel, unter dem Bergstrom Greppion hindurch, ein, während das Blättlerwasser mit einer Brücke überspannt wird. Inzwischen wird eine Höhe von 80 m über Chamonix gewonnen und nun tritt die Linie in den grossen Montblancstunnel ein mit Ausgang auf Courmayeur auf die italienische Seite des Bergmassivs. Chef-Ingenieur Jacquier berechnet die Fahrzeit auf eine halbe Stunde.

Die Luftseilbahn am Wetterhorn, wie in der 'Hotel-Revue' bereits kurz gemeldet wurde, alle Aussicht, nunmehr rasch verwirklicht zu werden. Das Aktienkapital von 300,000 Fr. ist vollständig eingezahlt, ebenso hat die konstituierende Versammlung der Gesellschaft stattgefunden. Als Präsident des Verwaltungsrates steht an der Spitze Herr Prof. von Salis-Guyver, der bekanntlich auch bei der Fortführung des Jungfrauabbaus Unternehmern eine hervorragende Rolle spielt. Durch diese Wahl ist vorgebeugt worden, dass zwischen Jungfrau und Wetterhorn eine Konkurrenz entsteht. Ebenso scheint die Jungfrauabahn nur die Erfahrungen mit der Wetterhornabahn abzuwarten, bis diese Bahn selbst auf der einen ihrer Sekundärstationen, etwa auf Mönch oder Eiger, in Anwendung zu bringen. Man hofft, die erste Sektion der Wetterhornbahn im Juli 1905, die zweite Strecke, Enge-Gleckenstein, bis Juli 1906 fertig dem Betrieb übergeben zu können. Im Juli 1905 soll bereits das Gleckenstein-Hotel eröffnet werden.



Der Kochkunst-Führer, Handbuch der modernen Küche von A. Escoffier. Deutsche Übersetzung erschienen im Pachtverlag des Internationalen Verbandes der Köche, Frankfurt a. M. 1904. Die Publikation des französischen Küchenmeisters, der bekanntlich seit einer Reihe von Jahren die Stellung eines Küchendirektors im Carlton-Hotel in London einnimmt, darf nach verschiedenen Seiten auf das Interesse der gesamten Fr. Ind. selbst an sich erheben, zumal der Autor zeitlich als einer der massgebendsten und der hervorragendsten Praktiker und Theoretiker auf dem Gebiet der modernen Kochkunst, sowie des Hotel- und Restaurationswesens gilt. Das Werk unterbreitet sich von andern kulinarischen Fachwerken dadurch, dass es neue Richtungen anbahnt und dadurch gewissermassen eine notwendig gewordene Fortsetzung der von Dubois & Bernard vor einigen Jahrzehnten aufgestellten Grundzüge bildet. Der Verfasser verfolgt nämlich mit seinem epochenmachenden Werk den Zweck, die von ihm neu geschaffenen, den modernen Anforderungen angepassten und vereinfachten Anrichte-Methoden zur allgemeinen Einführung zu bringen; ausserdem gibt er seine eigenen vielseitigen, in den feinsten französischen Häusern gesammelten Erfahrungen eine ausserordentliche Fülle von modernen Garnituren und Kompositionen etc. Der Preis des empfehlenswerten Werkes, das in mustergültiger Übersetzung erschienen ist, beträgt 12 Mark.

A. Wächter-Leuzinger & Cie., Zürich. Maschinenfabrik. Einzige Spezialfabrik der Schweiz. 161 für moderne Wasch- u. Glätte-Einrichtungen für Hotels, Spitäler, Klöster, Anstalten, Kasernen, Pensionate etc. Spezialitäten: Waschmaschinen in allen Grössen, mit Dampfheizung oder direkter Kohlenfeuerung. Con-

S. GARBARSKY ZÜRICH. Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen. BRUXELLES 1904 LONDON 1904 ROMA 1903

Friedr. Wörner Sohn CHUR * Wagen-Fabrik * CHUR. Alt r-nommiertes Geschäft, geg. stüdet 1874. I. Diplom Landesausstellung Zürich 1883. Spezialitäten in Luxuswagen wie Landauern, Viktorias Breaks, Chaises, Coupés und besonders Hotelomnibusse. Garantie für solide Arbeit. Prompte Bedienung zu mässigen, festen Preisen.

Rhätische Bahn (Albulalinea). Eröffnung der Strecke Celerina—St. Moritz (Engadin). Am 10. Juli 1904 wurde die Schlussstrecke der Albulalinea dem Betriebe übergeben. Die Strecke gelegenen Stationen Celerina und St. Moritz sind für den gesamten Verkehr (Personen, Gepäck, Expressgut, Tiere und Güter) geöffnet. Chur, im Juli 1904. Die Direktion.

Schweizer, 29 Jahre alt, im Hotelfach durchaus bewandert, wünscht mit oder ohne seine ebenfalls geschäftstüchtige, sprachkundige Frau Engagement als Direktor oder Chef de réception auf den Winter. Vorzügliche Referenzen. Geff. Offerten unter Chiffre H 1849 R an die Exped. d. Bl.

Baldwin Weisser, Base Mechanische Werkstätte und Spezialgeschäft von technischen Einrichtungen für Hotels. Baderzimmer-Einrichtungen in jeder Ausführung. Komplette Küchen-Einrichtungen, Warmwasserbereitung, vom Kochherd oder vom Wasserzähler, sowie alle in das Gebiet einschlägigen Arbeiten. Gewissenhafte u. fachgemässe Ausführung.

Closetpapiere in Rollen, in Loch-, Schnitt- und Zickzackperforierung fabriziert zu billigsten Preisen und in diversen Qualitäten. Close- und Papierwarenfabrik Zürich. Rosegger & Cie. ZÜRICH, Hallwylstrasse 24/26.

Zu verkaufen im Kanton Luzern zu äusserst günstigen Bedingungen ein bedeutendes, best frequentiertes, sehr gut eingerichtetes und nachweisbar rentables Fremden-Hotel mit alter, sicherer Kundschaft. Geff. Offerten unter Chiffre H 1846 R an die Exped.

